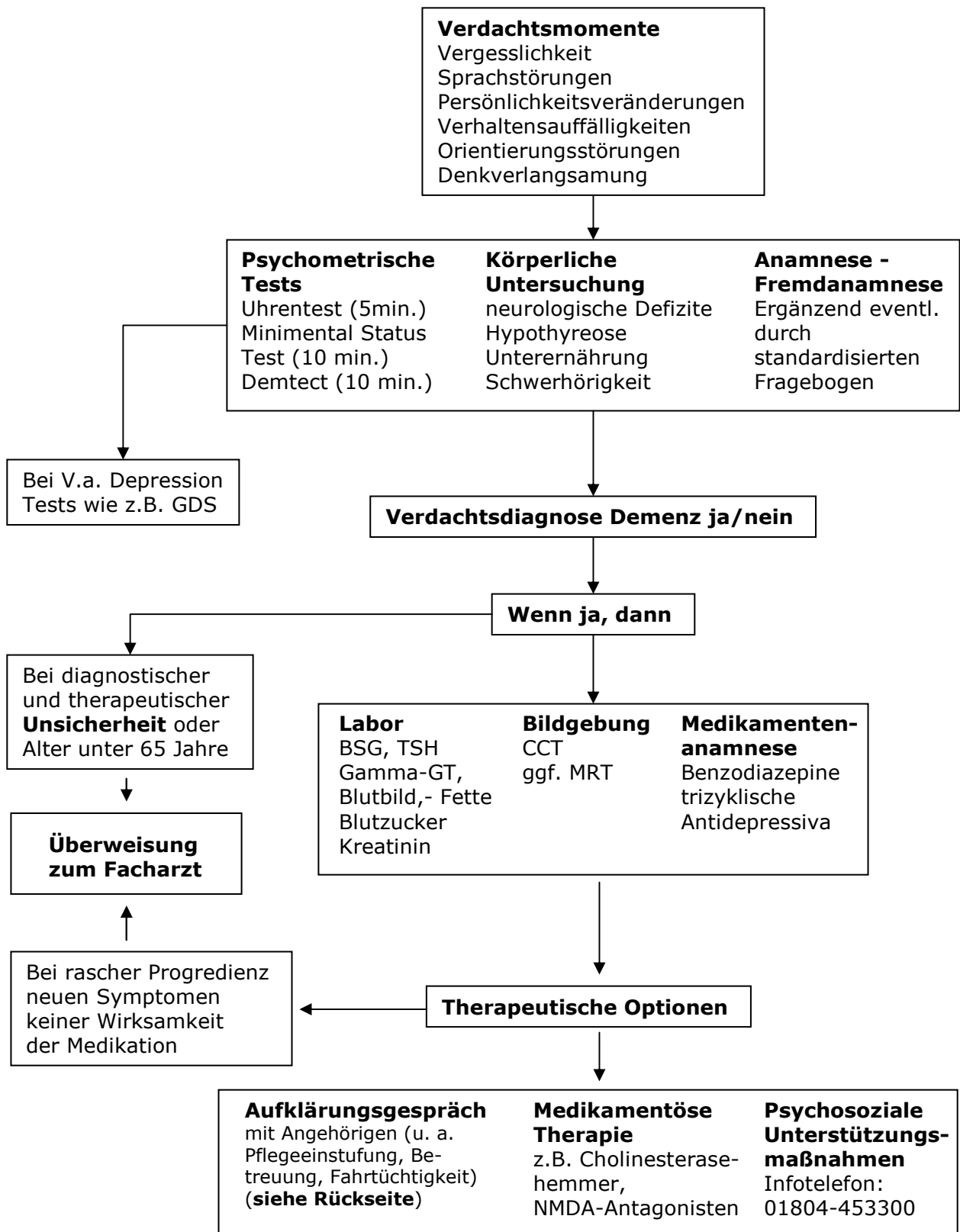


Leitfaden Demenz der Hausärzte im Kreis Minden-Lübbecke



Leitfaden Demenz der Hausärzte im Kreis Minden-Lübbecke

Aufklärung und Erstberatung der Angehörigen bei Bestätigung der Diagnose Demenz

Aufklärungsgespräch mit Angehörigen

- Diagnose und Prognose
- ggfs. über medikamentöse Therapie (Wirkung, Nebenwirkungen)
- Entlastungsmöglichkeiten (Gesprächs- u. Selbsthilfegruppen, Tagesstätten, Kurzzeitpflege, Seminare)
- Pflegeeinstufung
- Betreuungsverfügung, Patientenverfügung
- Fahrtüchtigkeit

Ermittlung der Belastung durch die Pflege (z. B. durch Fragebogen "Häusliche Pflege-Skala" oder im Gespräch)

Körperlich

- Schmerzen
- Funktionsstörungen

Emotional

- Stimmung
- Beziehung zum Erkrankten

Sozial

- Isolation
- Finanzielle Belastung
- Mangelnde Entlastung

„Überleitung“ zu den
Demenz-Fachberatungsstellen
im Kooperationsverbund Demenz
per Überleitungsbogen

Behandlung der Pflegeperson

Bei manifesten psychosomatischen Erkrankungen

1. Aushändigung von Informationsblätter und – broschüren bei Bedarf

2. Überleitungsbogen ausstellen (Delegation nicht abrechenbarer und zeitaufwendiger Leistungen der psychosozialen Begleitung)